



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz

Abschlussveranstaltung

Dr. Oliver Lauzen & Lisa Schäfer

17.12.2021

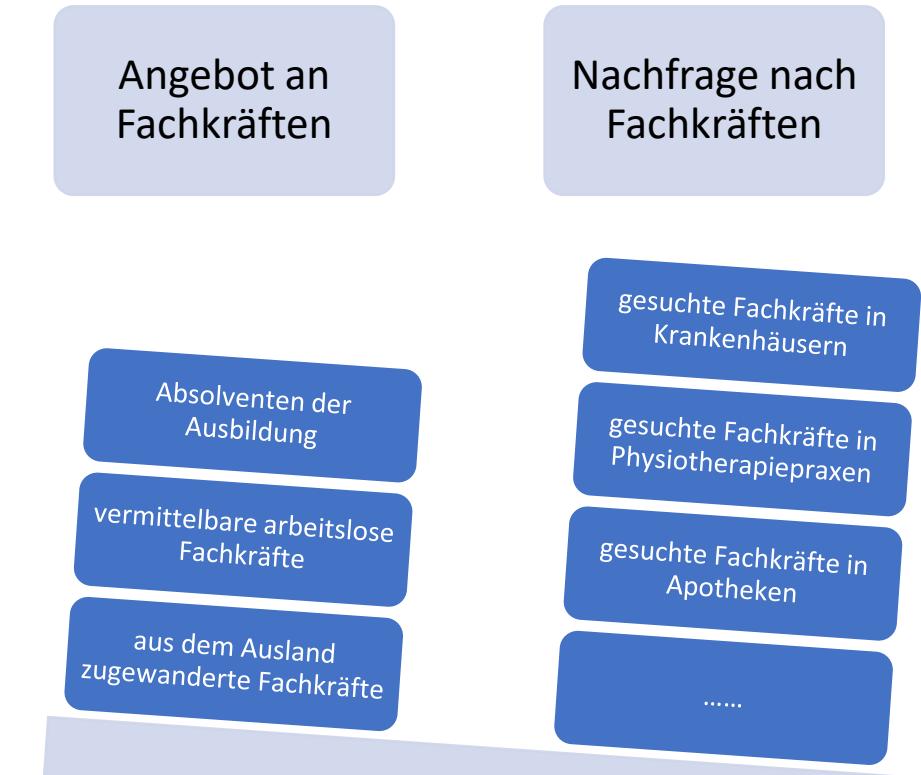
Programm

- **TOP 1:** Begrüßung und Einstieg
- **TOP 2:** Ergebnisse für die Pflegeberufe
- **TOP 3:** Ergebnisse für die Assistenzberufe
- **TOP 4:** Ergebnisse für die therapeutischen Gesundheitsfachberufe
- **TOP 5:** Ausblick und Abschluss



Projektkonzeption

- **Ziel des Branchenmonitoring:** Analyse der aktuellen Arbeitsmarktlage (hier: Kalenderjahr 2020)
- **Leitfragen:** Für welche Berufe zeigt sich ein Fachkräftemangel?
- **Methodik:** Gegenüberstellung von Fachkräfteangebot und Nachfrage nach Fachkräften (Matching)



Datenbasis:
öffentliche
Statistiken

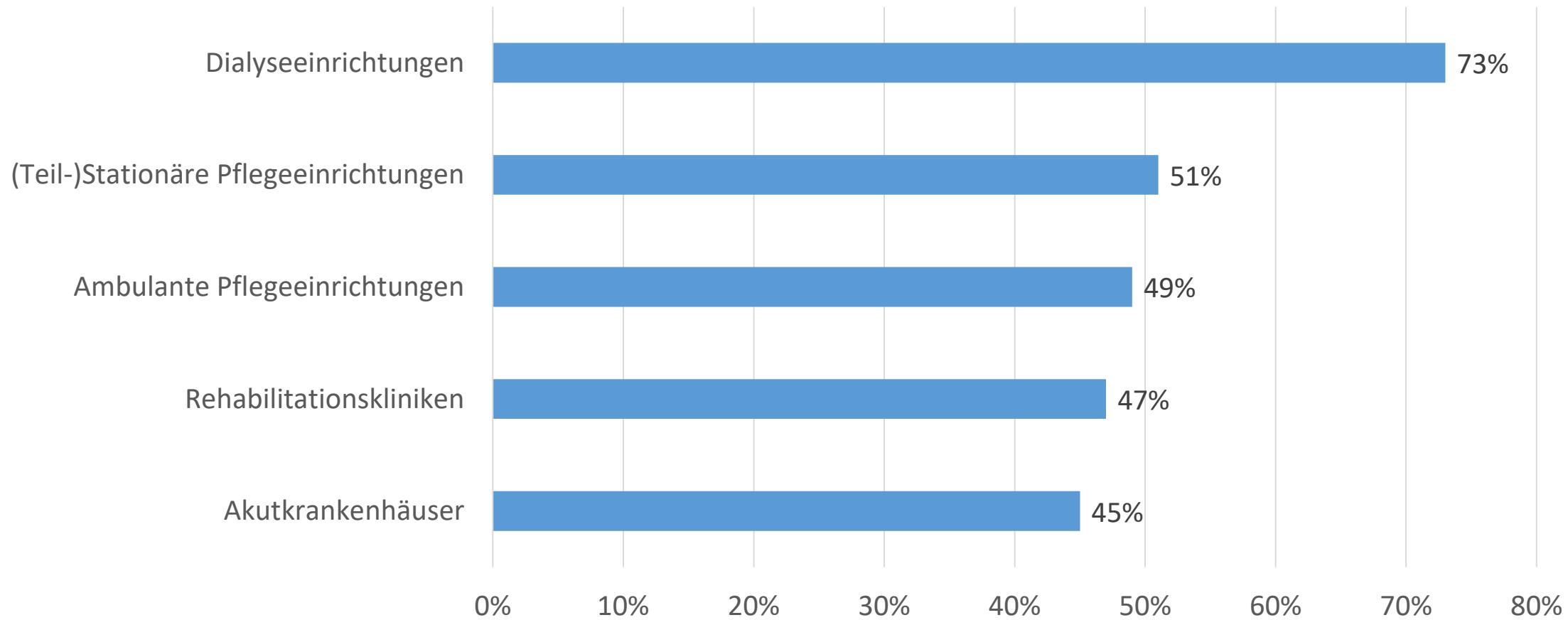
Datenbasis:
Befragung der
Arbeitgeber



TOP 2: Ergebnisse für die Pflegeberufe

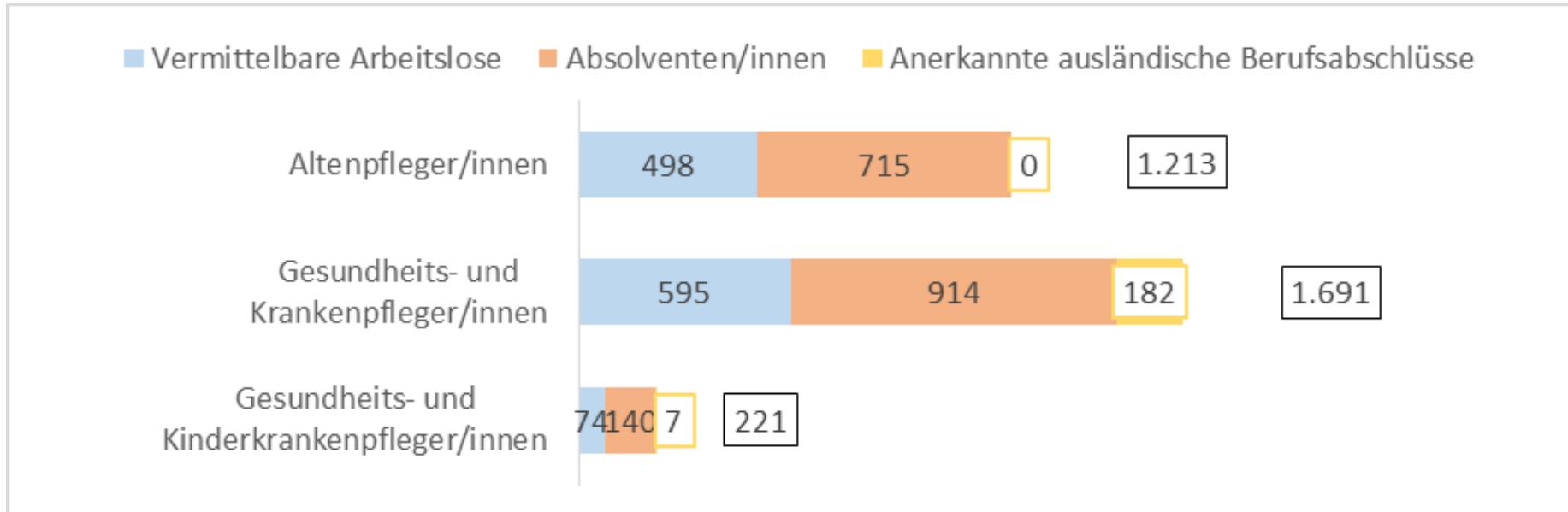


Rückläufe der Arbeitgeberbefragung



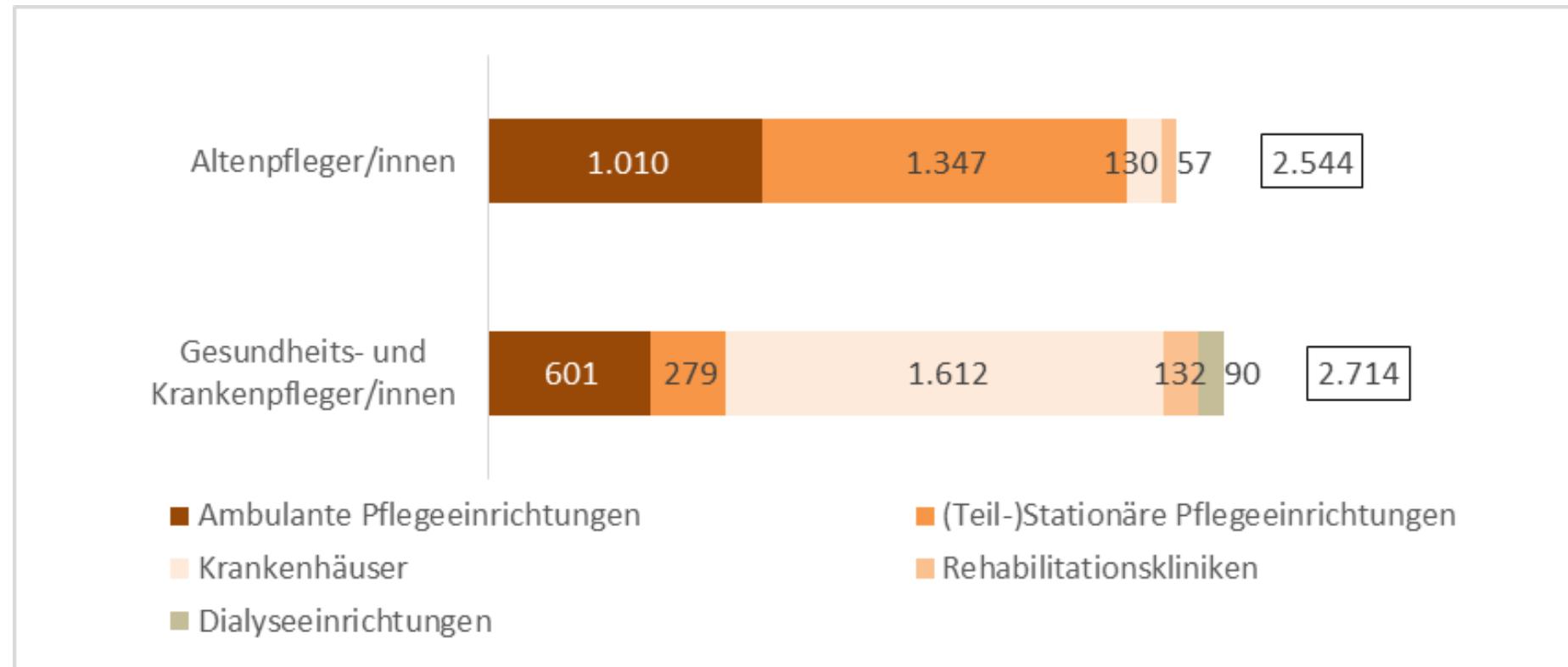
Pflegefachkräfte (Altenpfleger/innen, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/innen)

Angebot



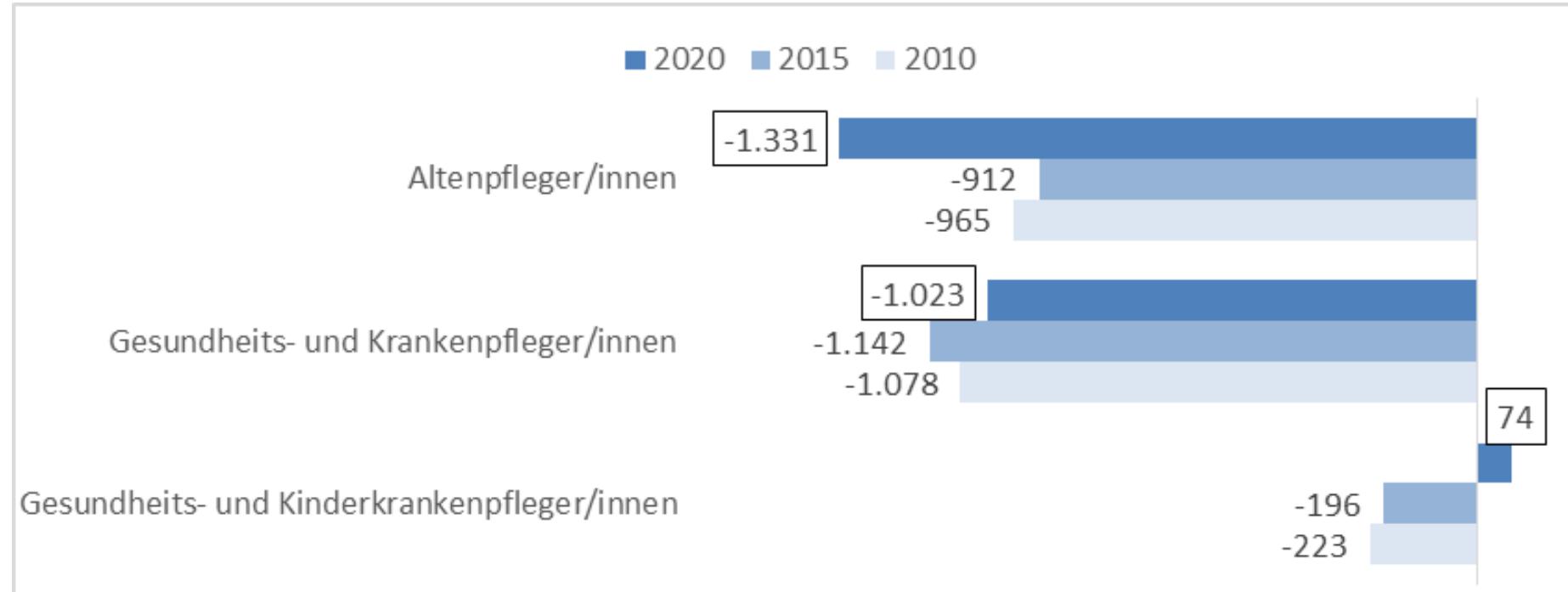
Pflegefachkräfte (Altenpfleger/innen, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/innen)

Nachfrage



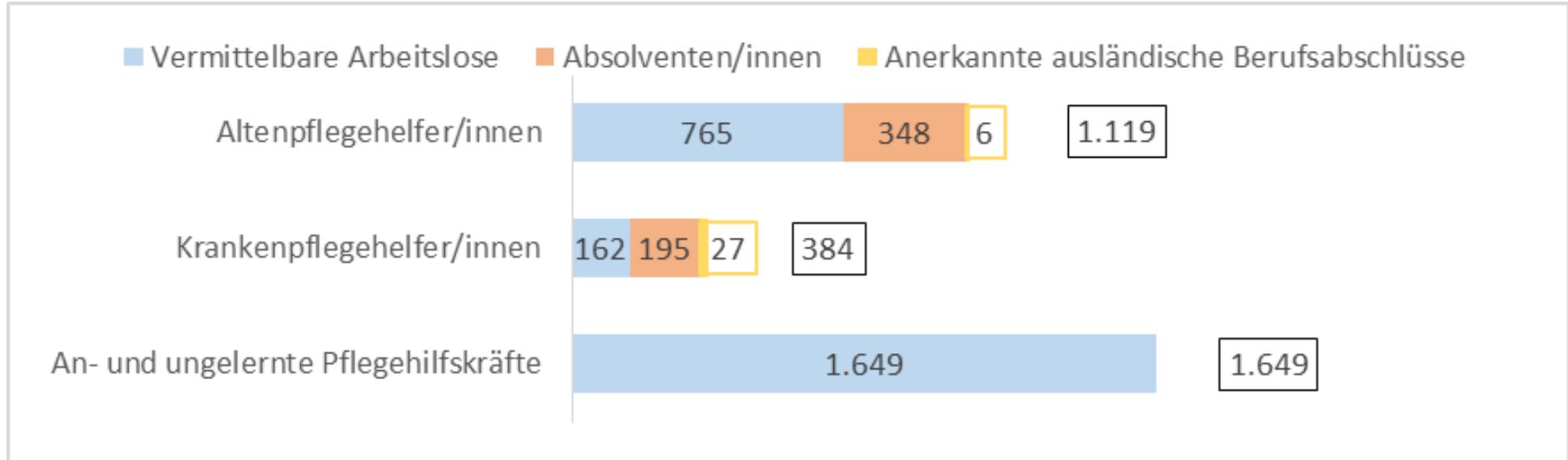
Pflegefachkräfte (Altenpfleger/innen, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/innen)

Matching



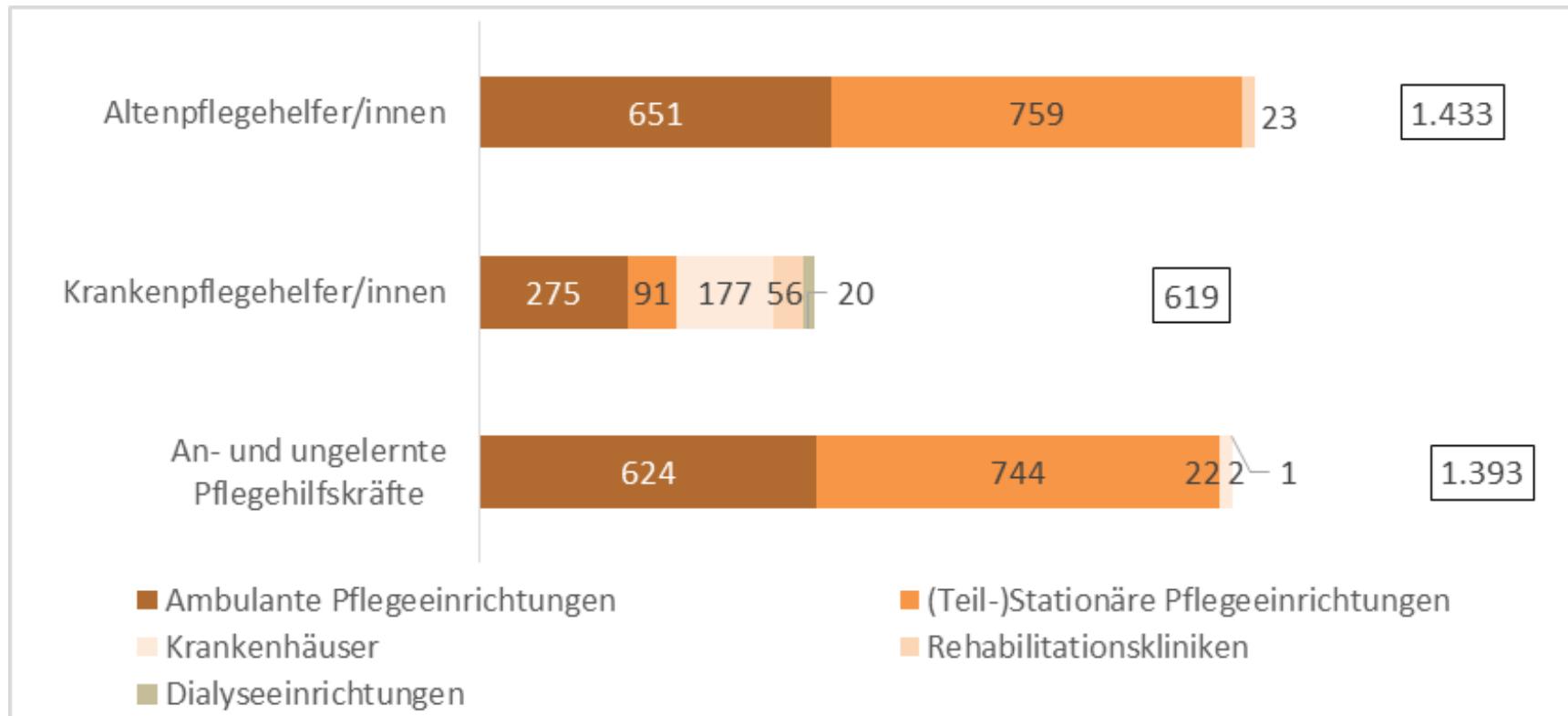
Pflegehelfer/innen (Altenpflegehelfer/innen, Krankenpflegehelfer/innen) & Pflegehilfskräfte

Angebot



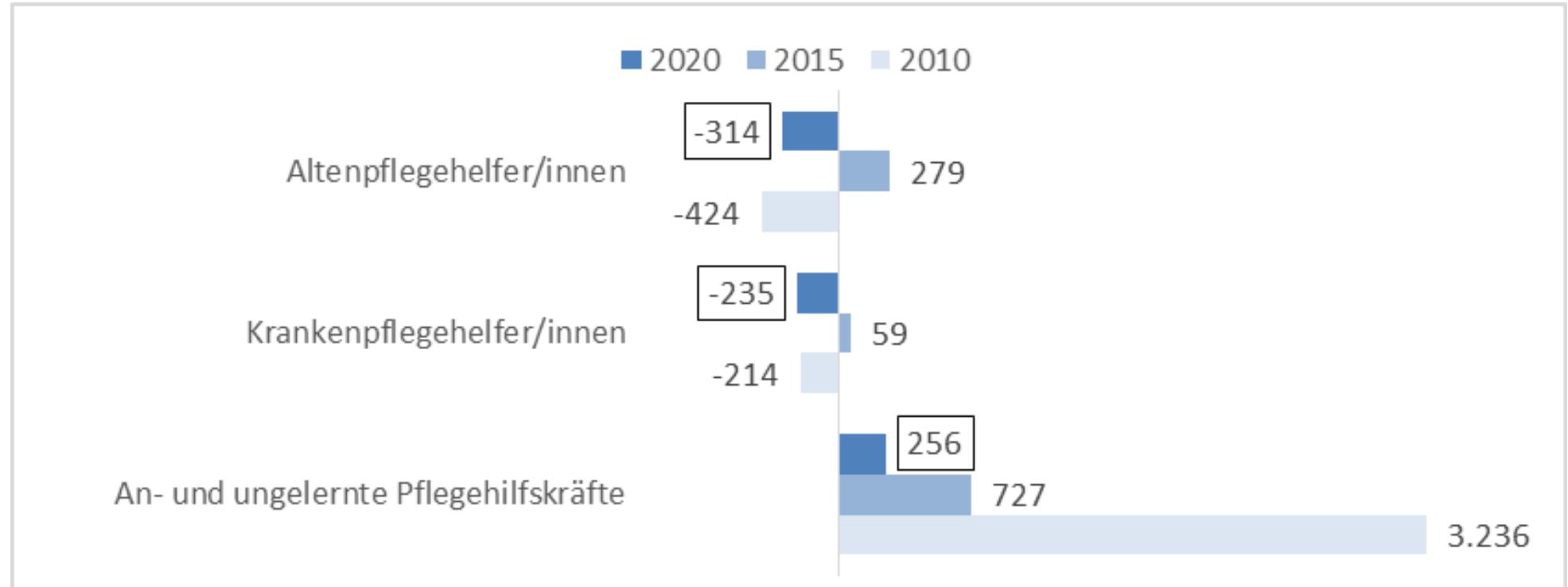
Pflegehelfer/innen (Altenpflegehelfer/innen,Krankenpflegehelfer/innen) & Pflegehilfskräfte

Nachfrage



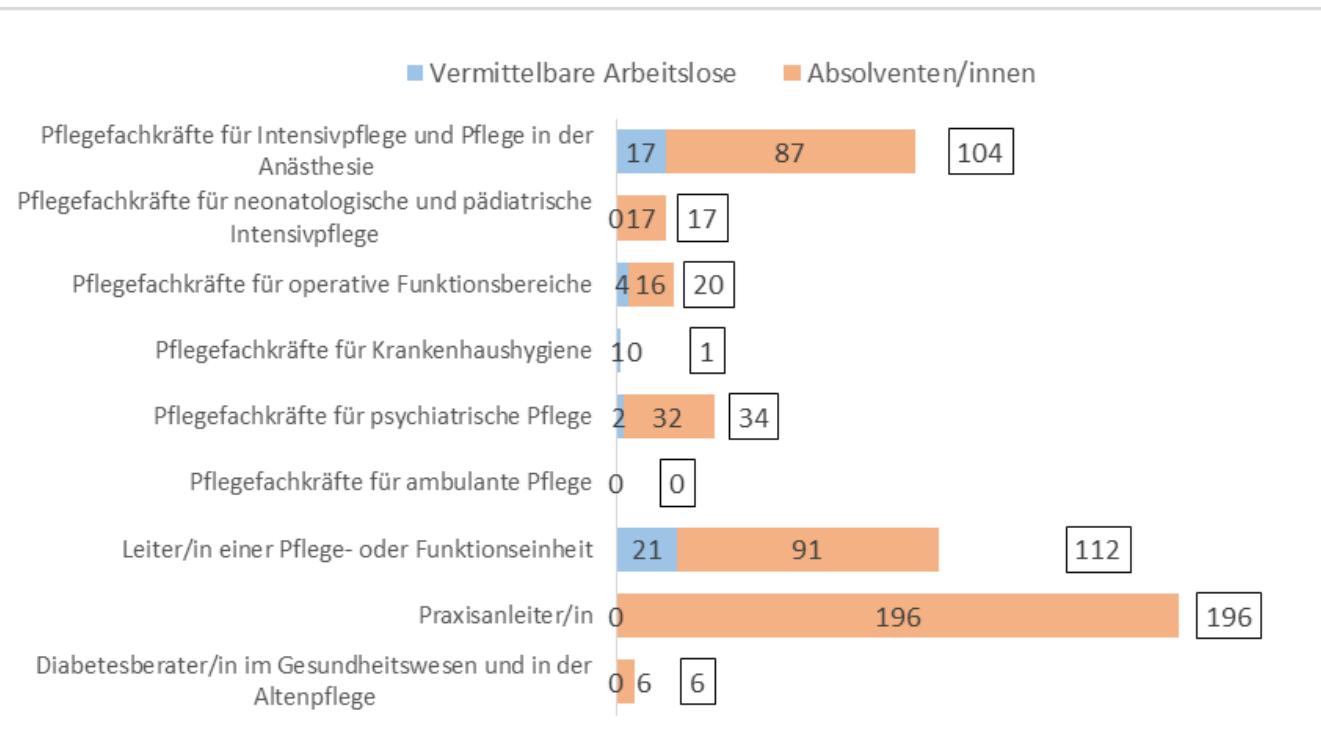
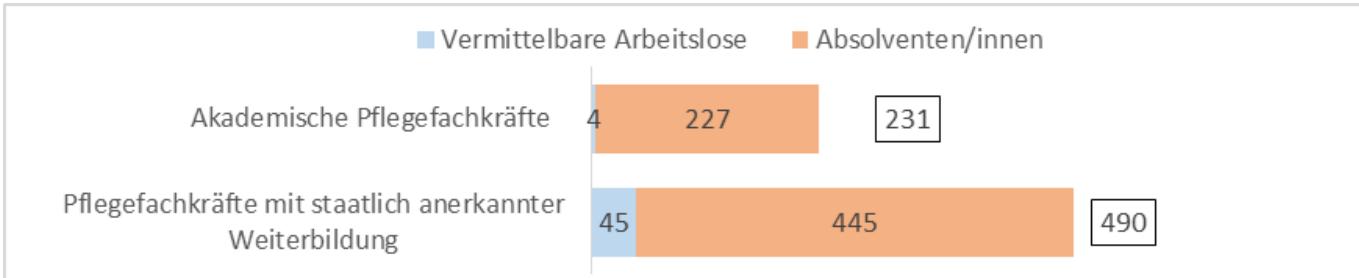
Pflegehelfer/innen (Altenpflegehelfer/innen,Krankenpflegehelfer/innen) & Pflegehilfskräfte

Matching



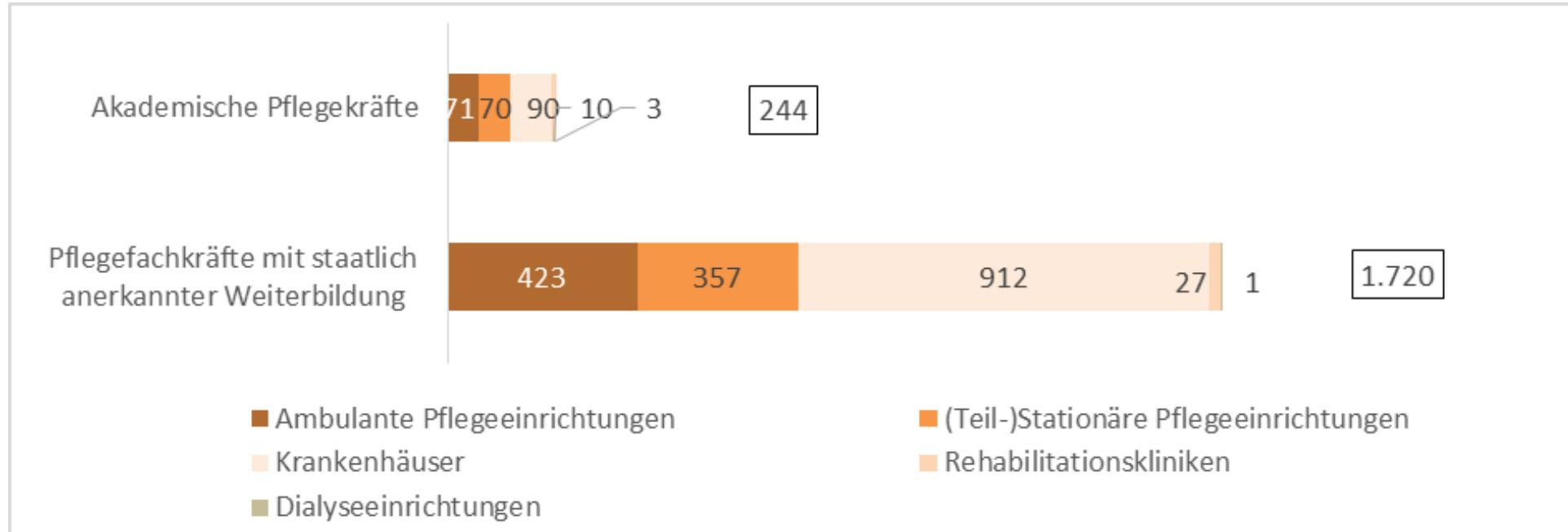
Akademische Pflegekräfte & Pflegefachkräfte mit staatlich anerkannter Weiterbildung

Angebot



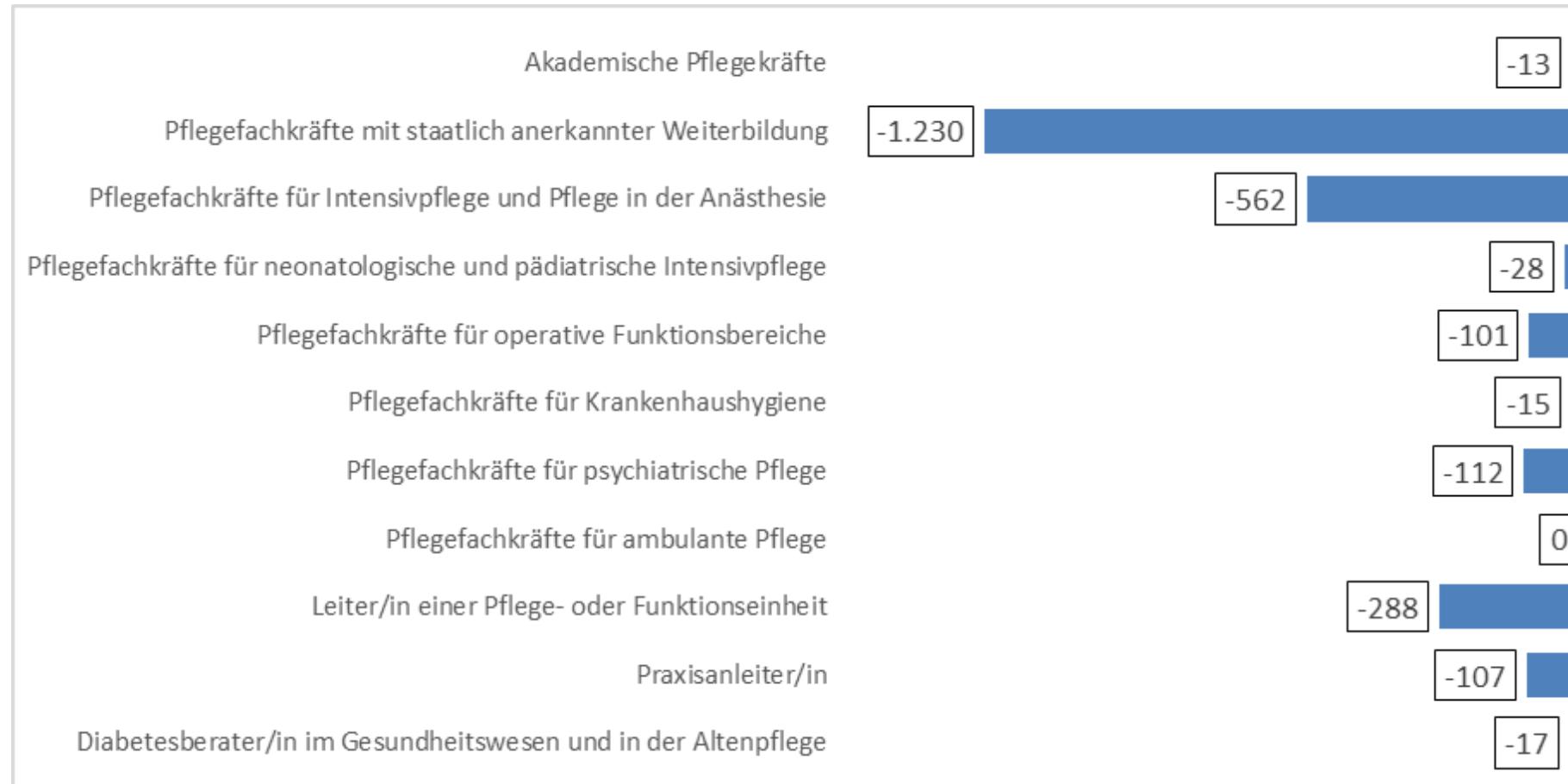
Akademische Pflegekräfte & Pflegefachkräfte mit staatlich anerkannter Weiterbildung

Nachfrage

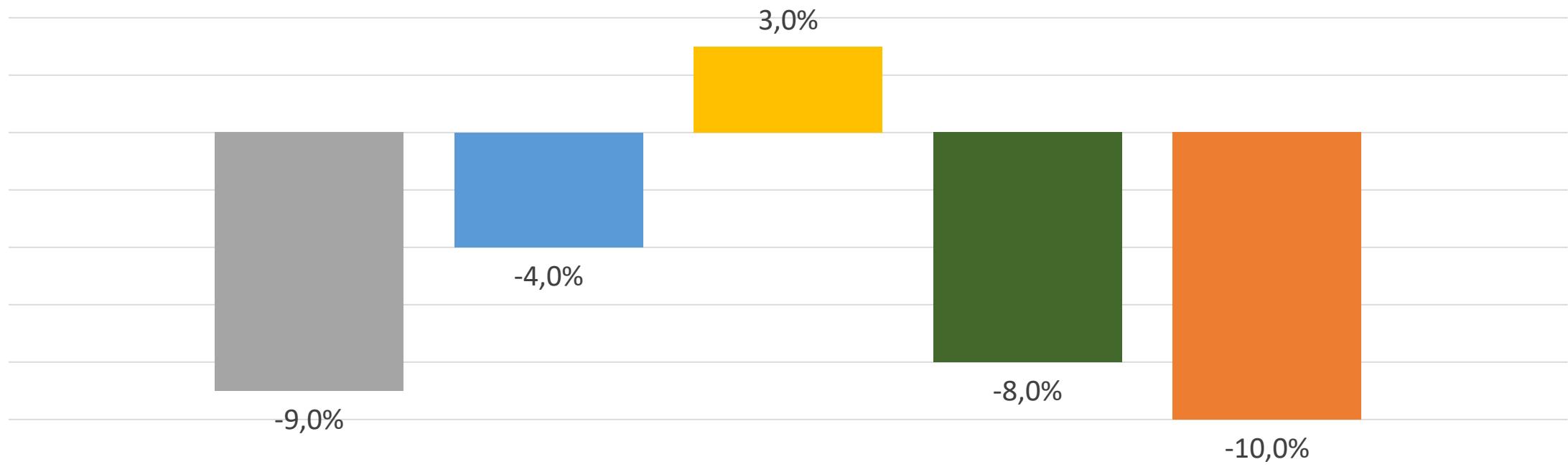


Akademische Pflegekräfte & Pflegefachkräfte mit staatlich anerkannter Weiterbildung

Matching



Saldo in Relation zum Beschäftigtenstand



■ Altenpfleger/innen

■ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

■ Krankenpflegehelfer/innen

■ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

■ Altenpflegehelfer/innen

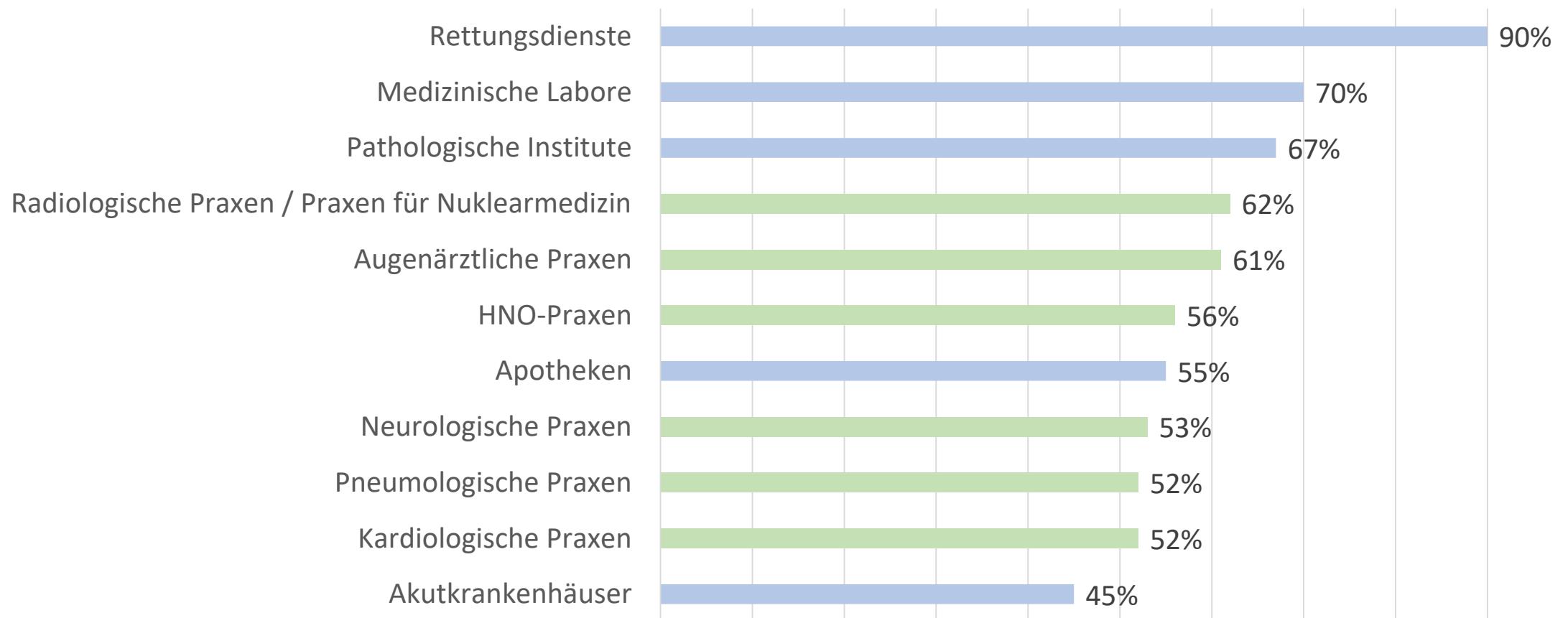




TOP 3: Ergebnisse für die Assistenzberufe

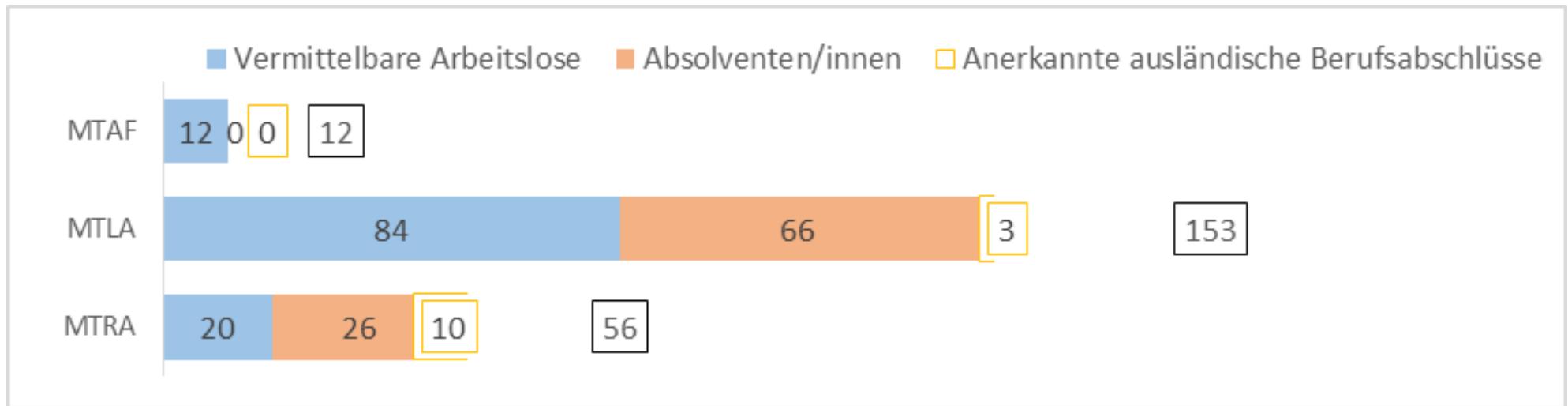


Rückläufe der Arbeitgeberbefragung



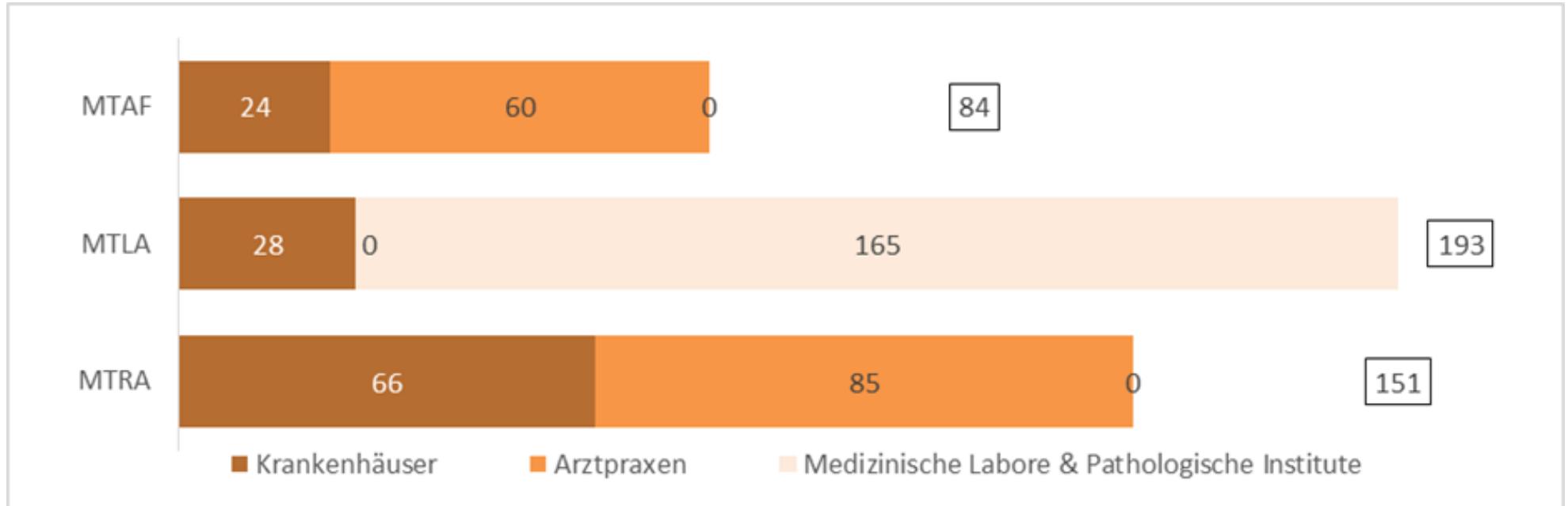
MTA-Berufe

Angebot



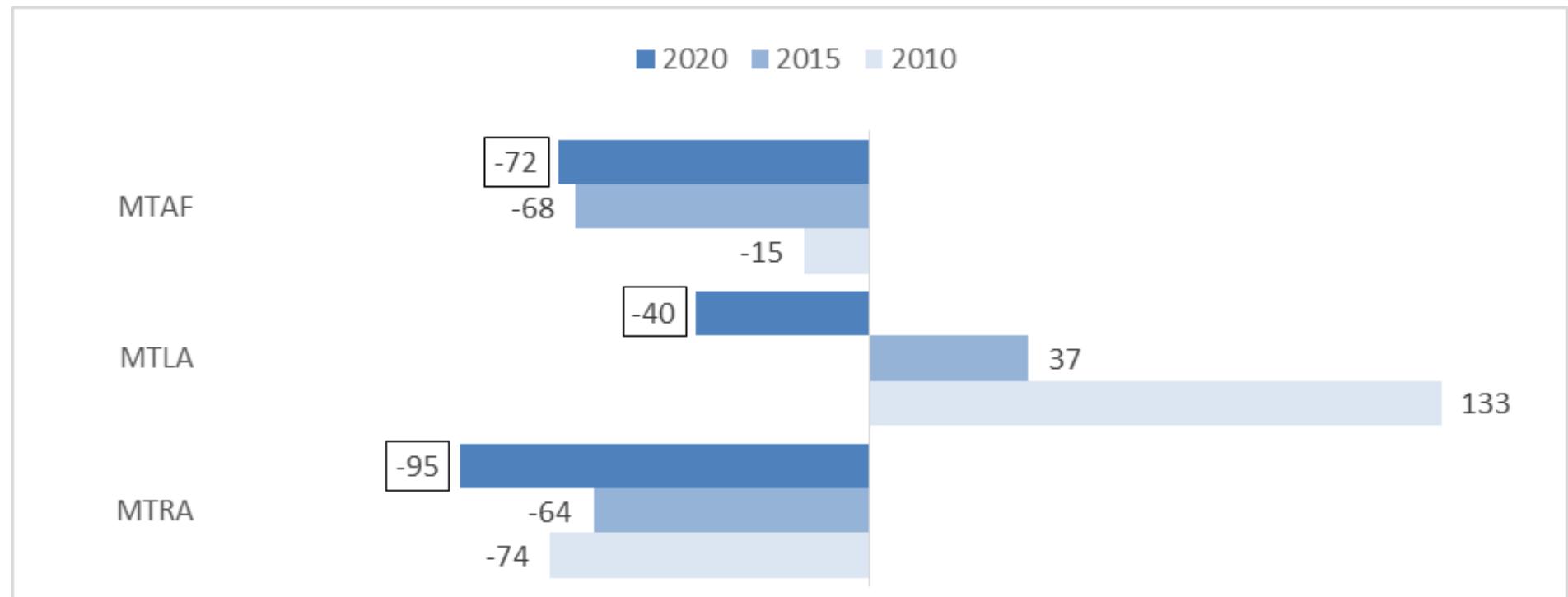
MTA-Berufe

Nachfrage



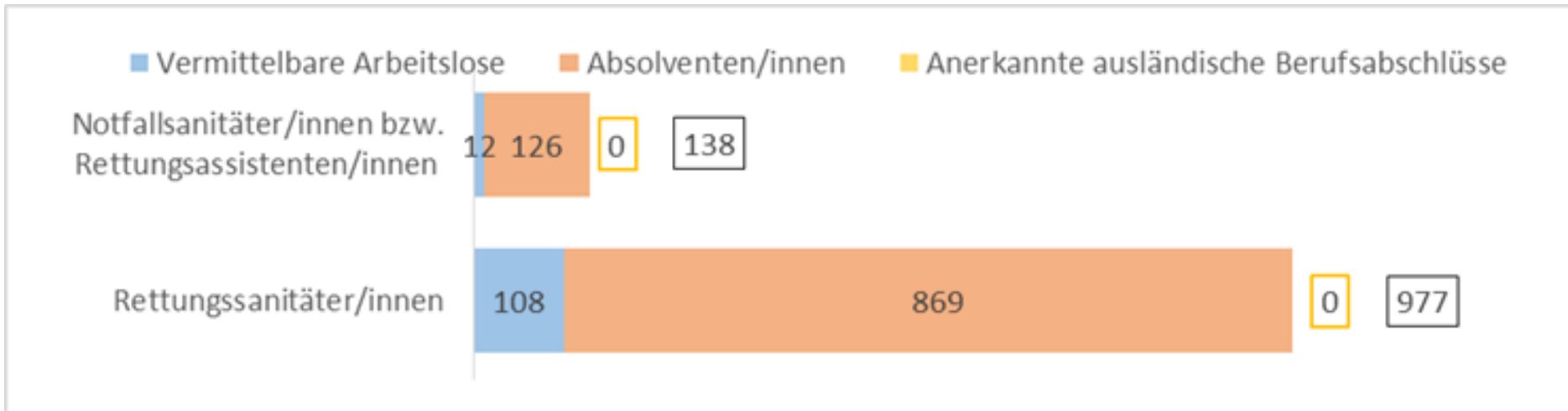
MTA-Berufe

Matching

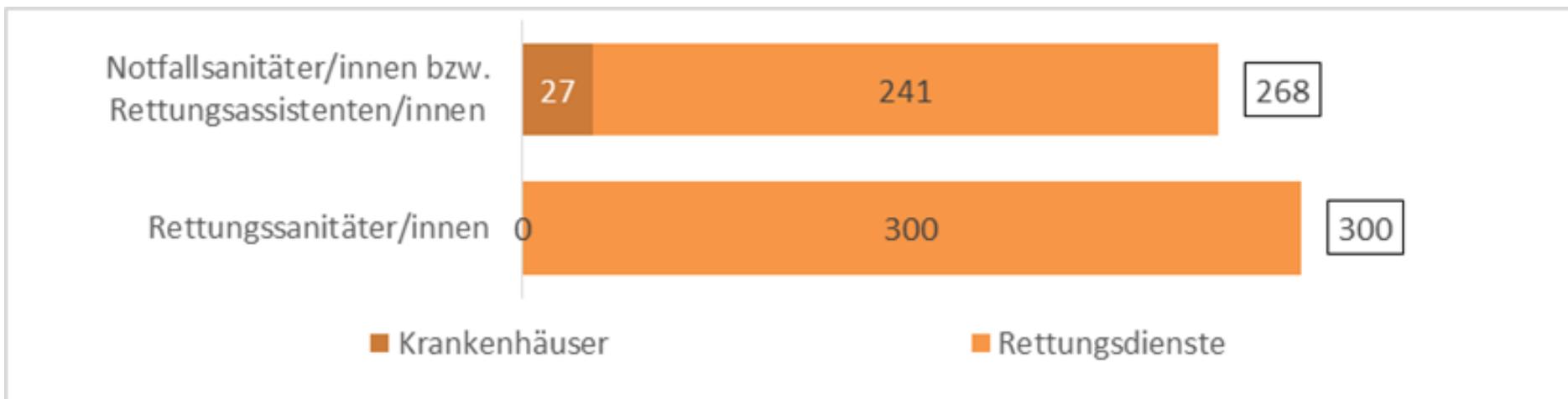


Berufe im Rettungsdienst

Angebot

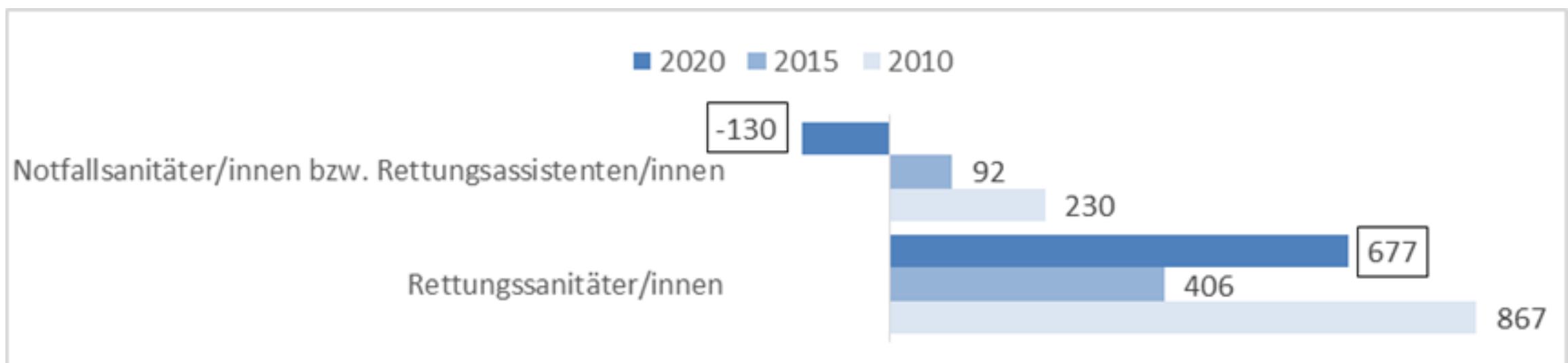


Nachfrage



Berufe im Rettungsdienst

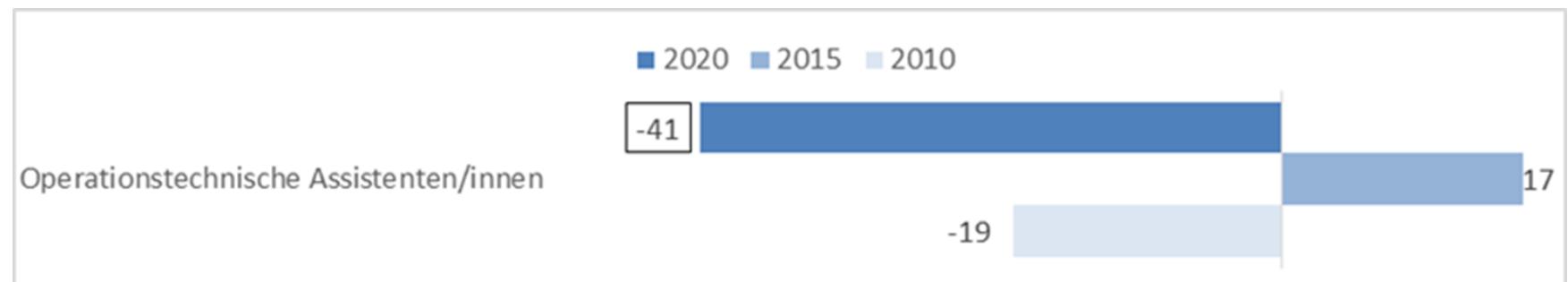
Matching



Operationstechnische Assistenten/innen

	Angebot				Nachfrage	Saldo
	vermittelbare Arbeitslose	Absolventen/innen	Anerkannte ausländische Berufsabschlüsse	Gesamt		
Operationstechnische Assistenten/innen	13	55	0	68	109	-41

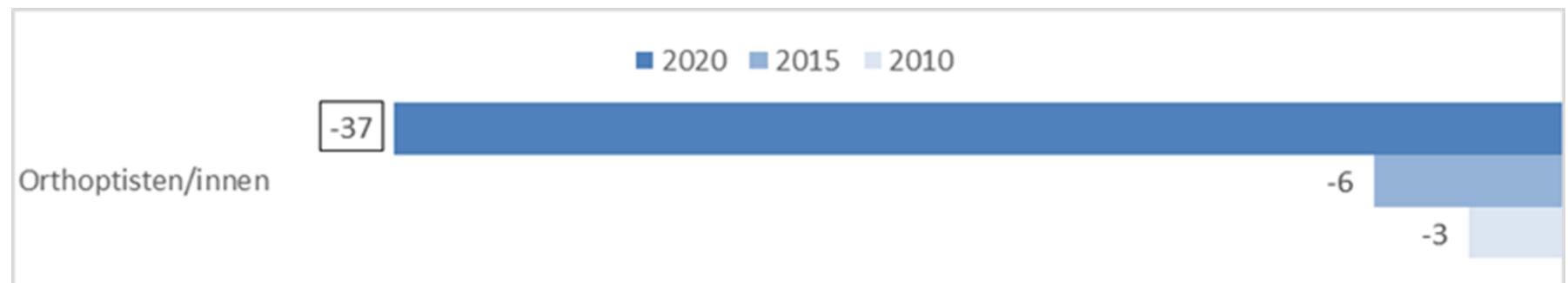
Matching



Orthoptisten/innen

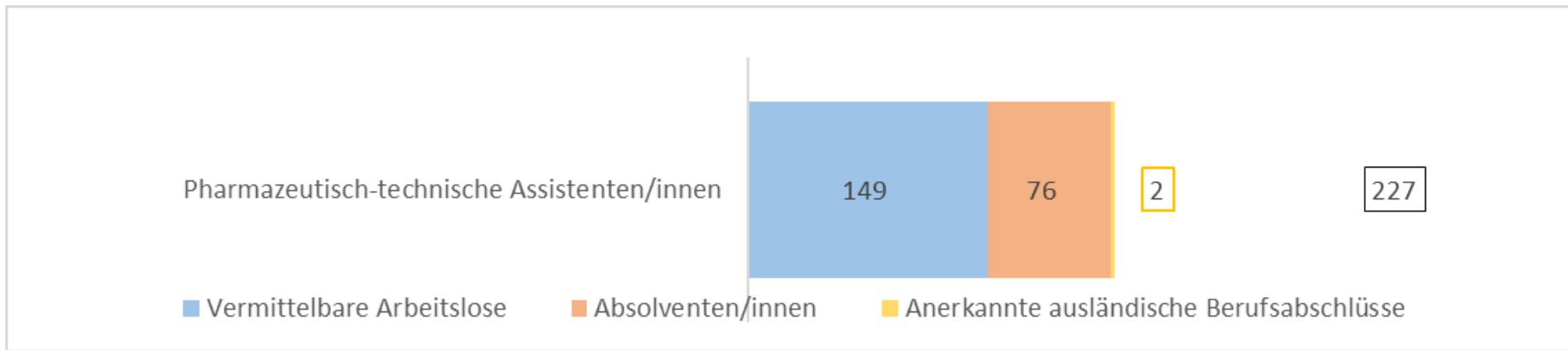
	Angebot				Nachfrage	Saldo
	vermittelbare Arbeitslose	Absolventen/innen	Anerkannte ausländische Berufsabschlüsse	Gesamt		
Orthoptisten/innen	1	0	0	1	38	-37

Matching



Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen

Angebot

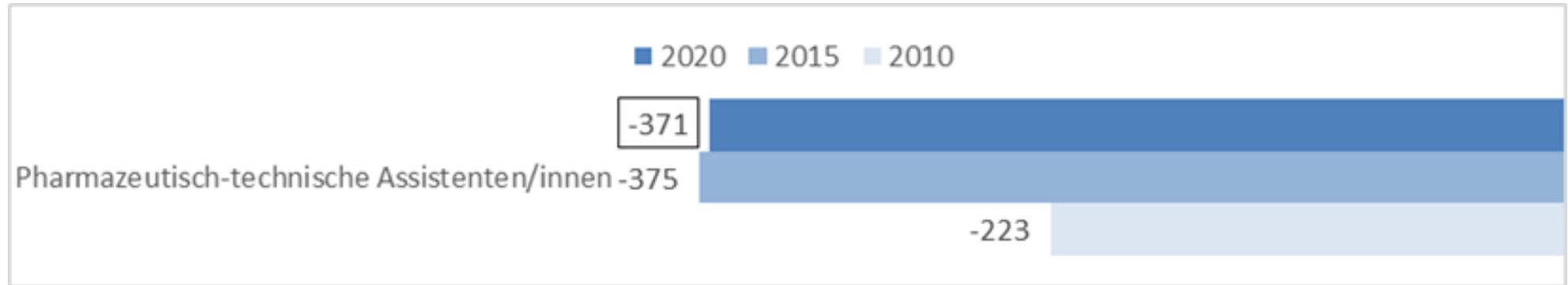


Nachfrage

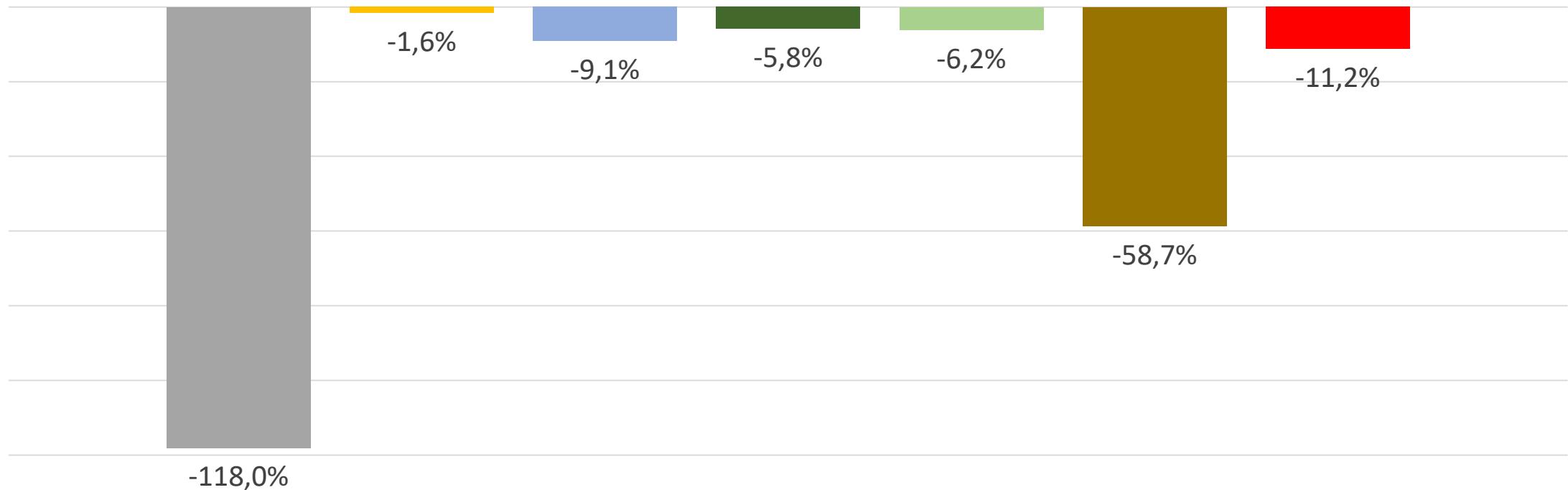


Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen

Matching



Saldo in Relation zum Beschäftigtenstand



■ MTAF
■ MTRA
■ Operationstechnische Assistenten/innen

■ MTLA
■ Notfallsanitäter/innen bzw. Rettungsassistenten/innen
■ Orthoptistin

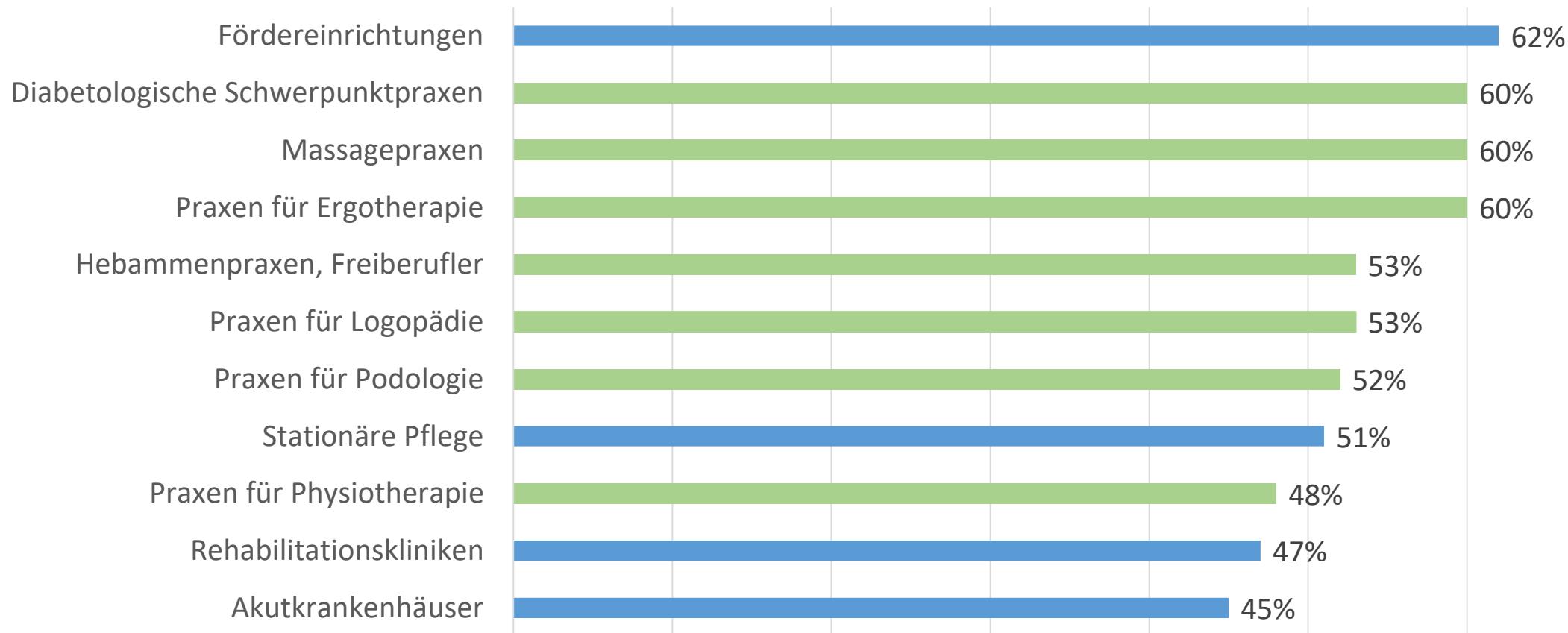




TOP 4: Ergebnisse für die therapeutischen Gesundheitsfachberufe

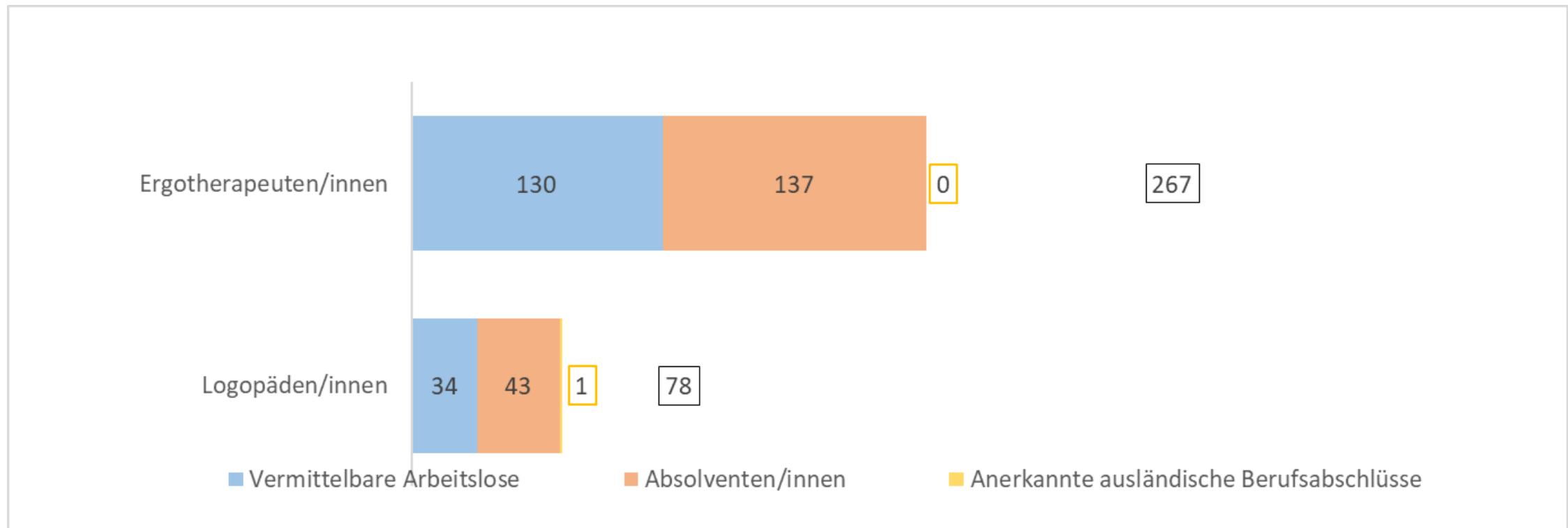


Rückläufe nach Sektoren



Ergotherapeuten/innen & Logopäden/innen

Angebot



Ergotherapeuten/innen & Logopäden/innen

Nachfrage



■ Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen ■ Krankenhäuser
■ Rehabilitationskliniken ■ Praxen (Heilmittelerbringer)
■ Fördereinrichtungen

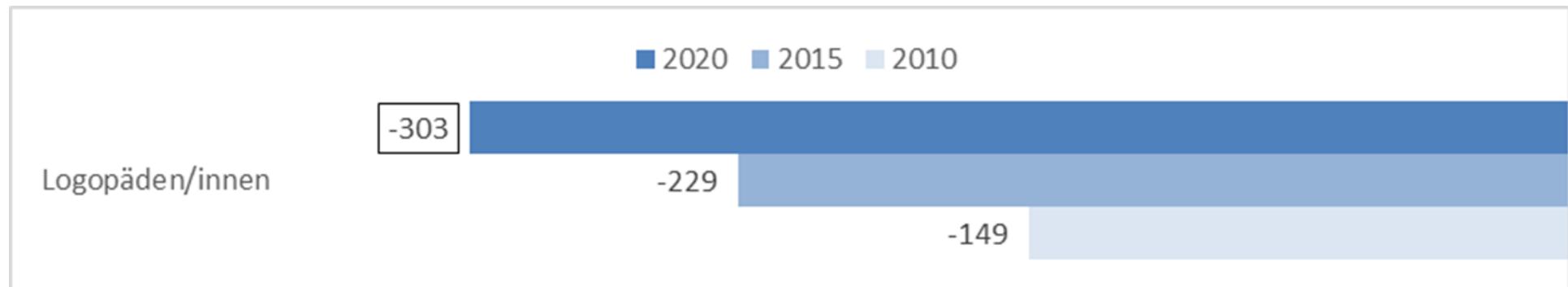
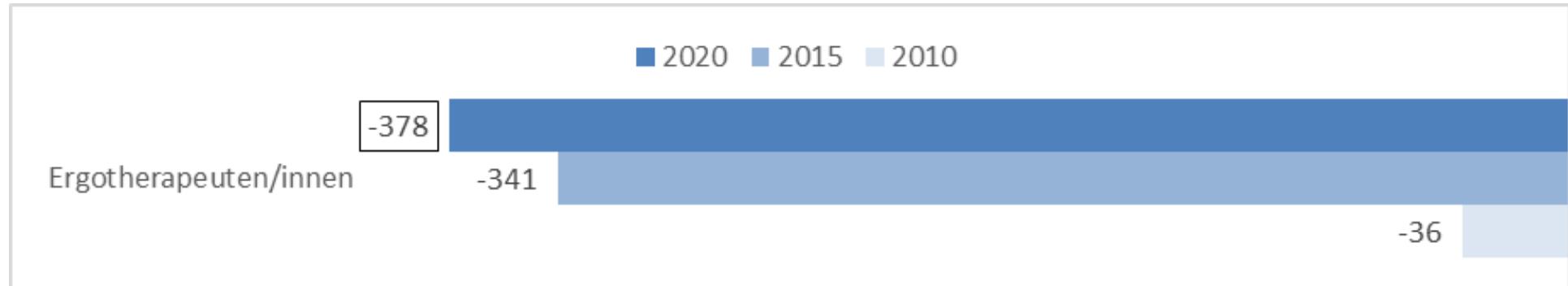


■ Krankenhäuser ■ Rehabilitationskliniken ■ Praxen (Heilmittelerbringer) ■ Fördereinrichtungen



Ergotherapeuten/innen & Logopäden/innen

Matching



Diätassistenten/innen

Angebot

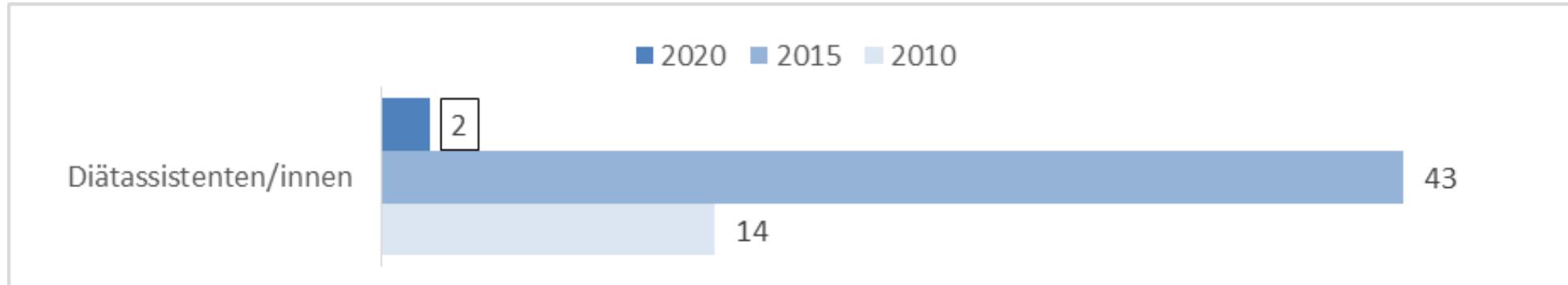


Nachfrage



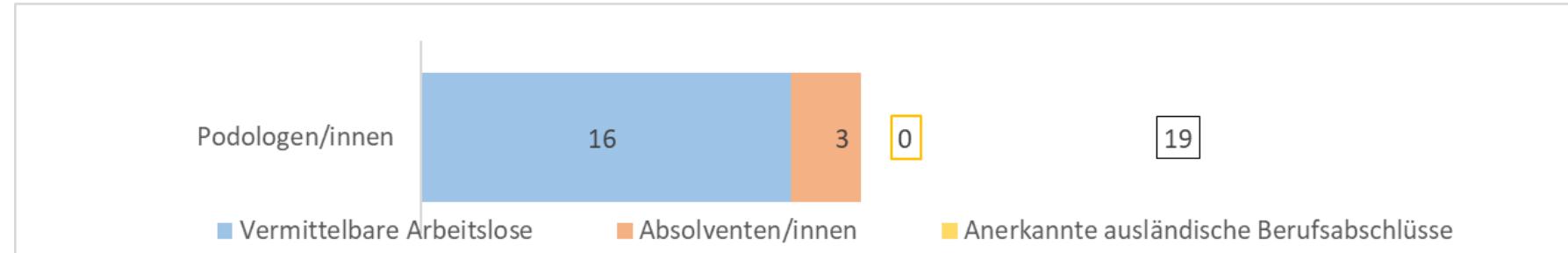
Diätassistenten/innen

Matching

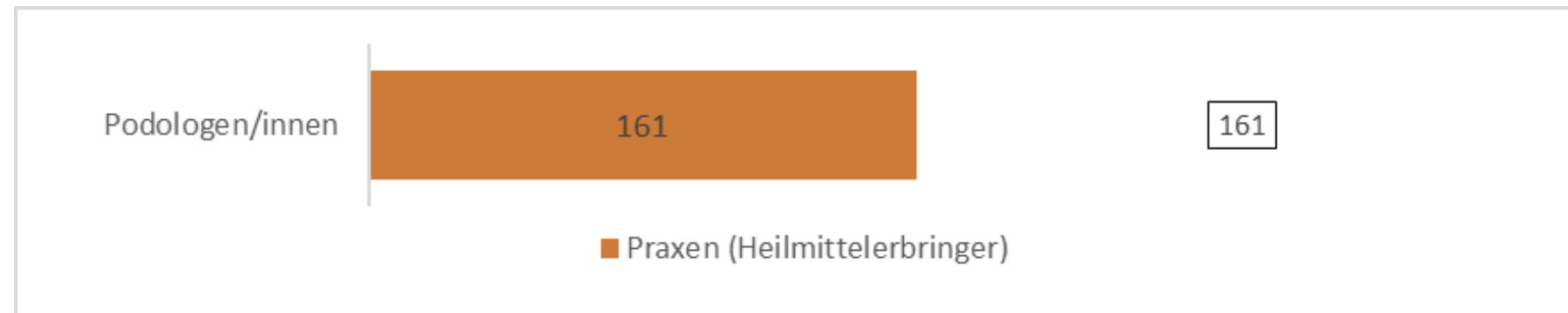


Podologen/innen

Angebot

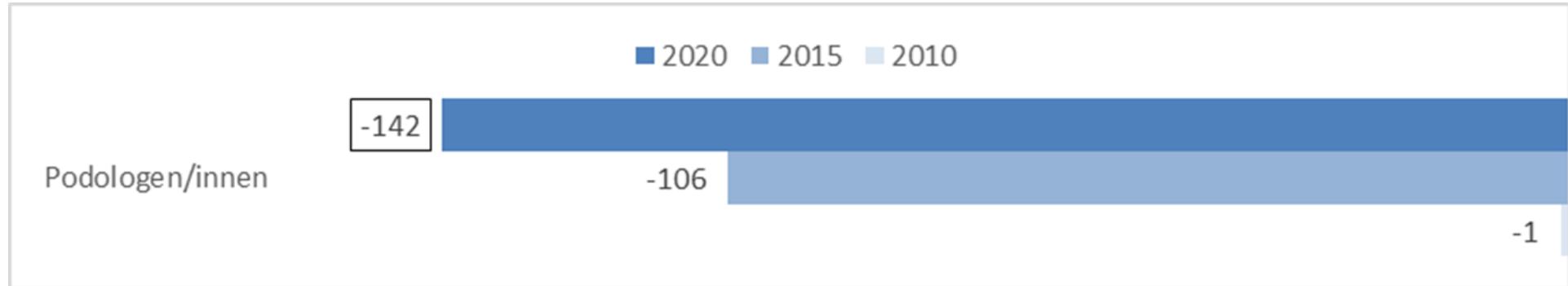


Nachfrage



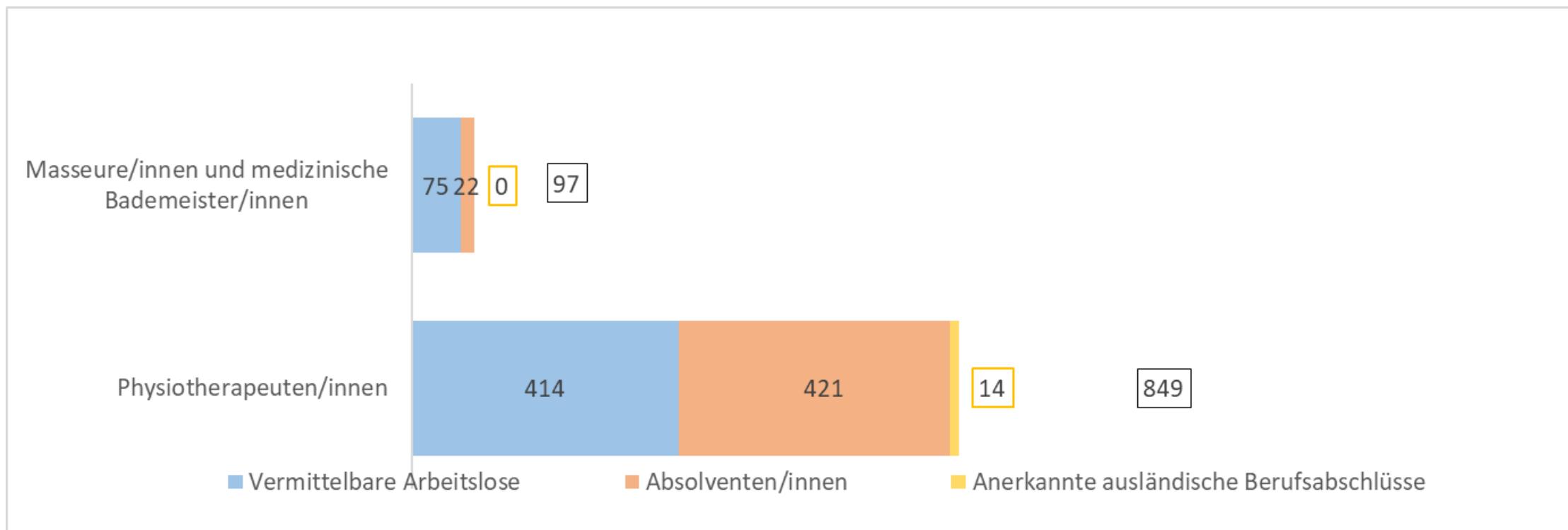
Podologen/innen

Matching



Masseure/innen & Physiotherapeuten/innen

Angebot



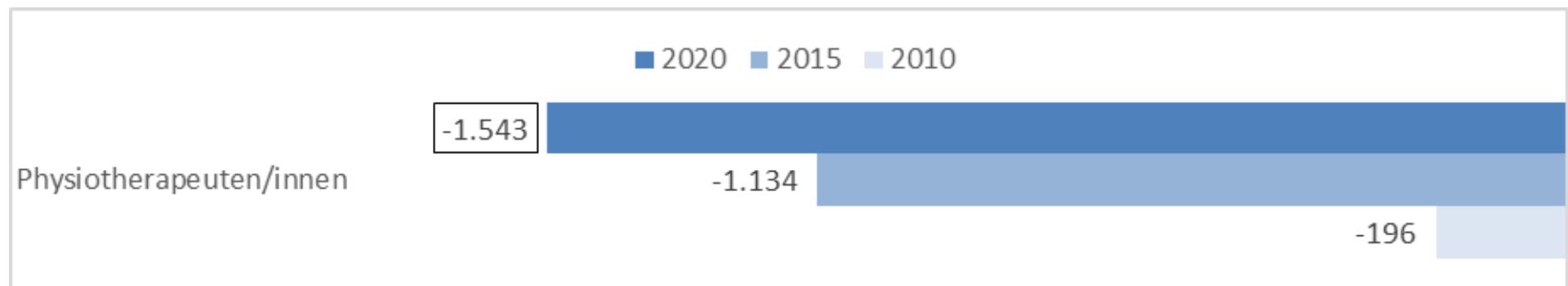
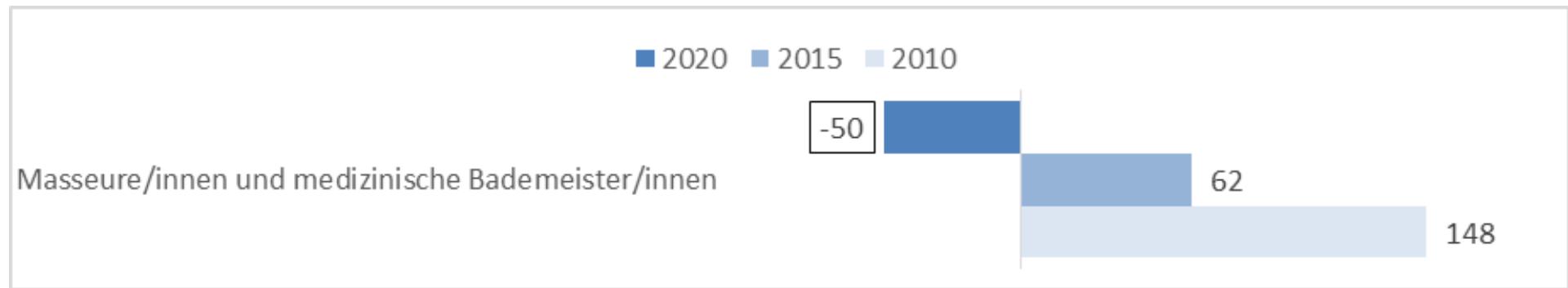
Masseure/innen & Physiotherapeuten/innen

Nachfrage



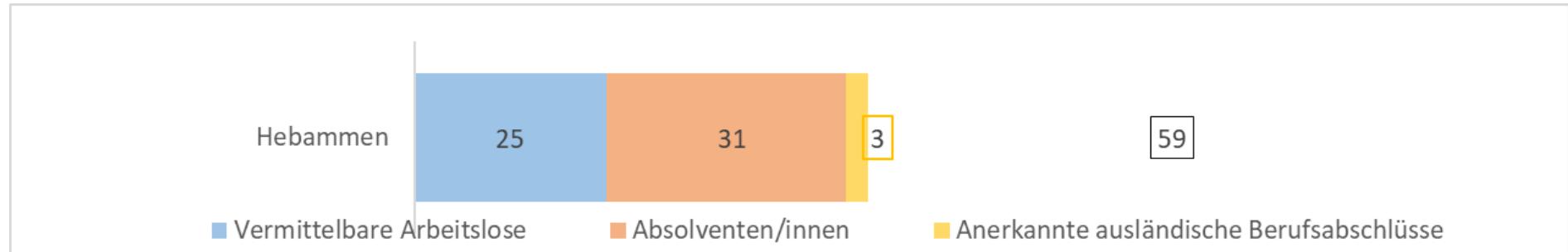
Masseure/innen & Physiotherapeuten/innen

Matching

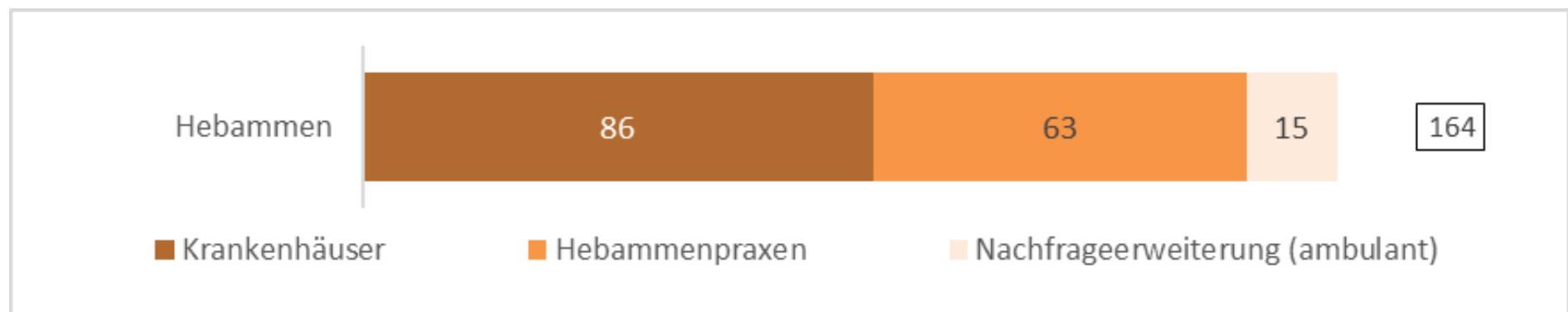


Hebammen

Angebot

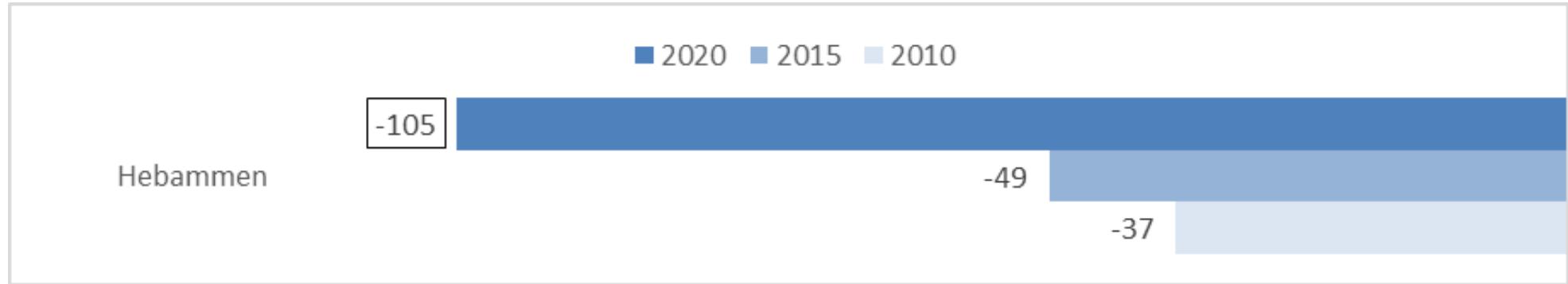


Nachfrage

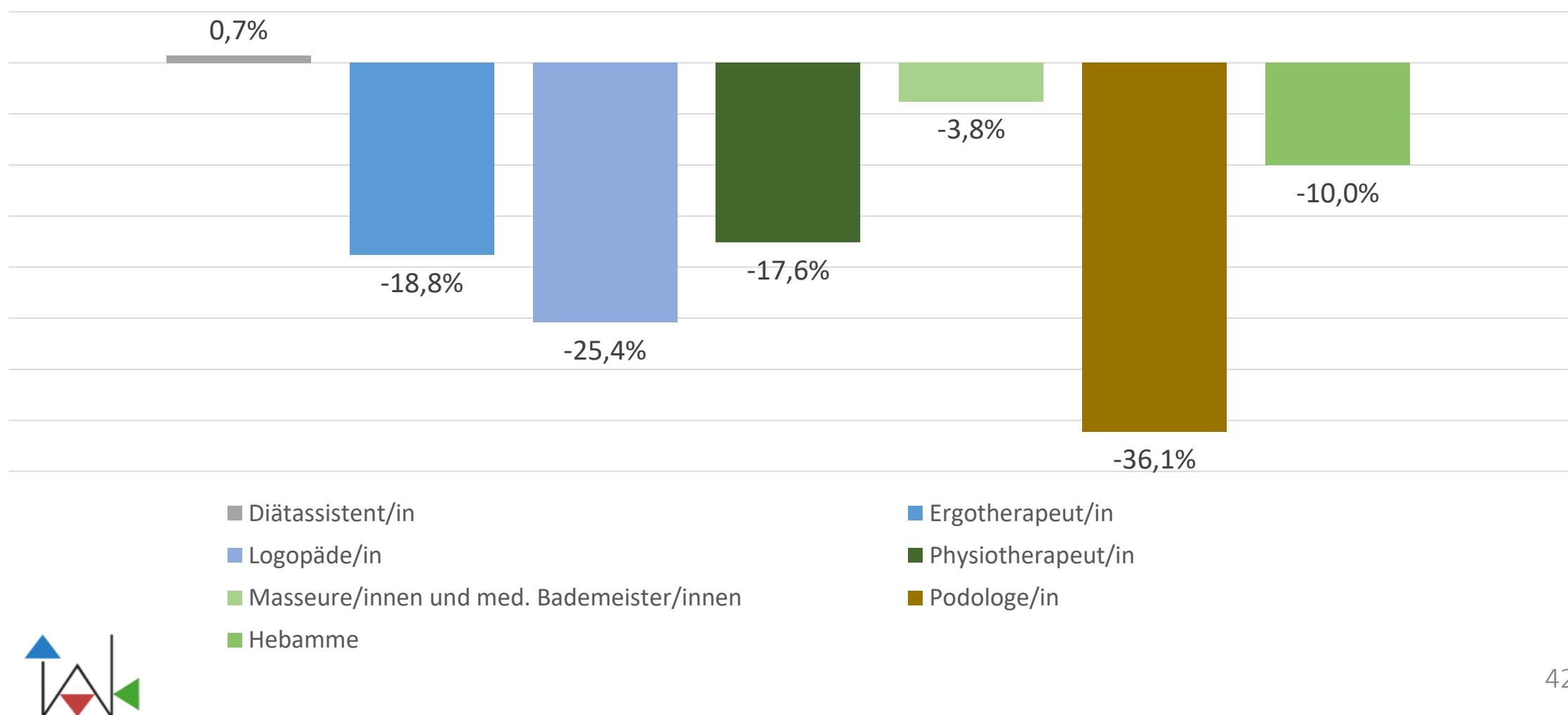


Hebammen

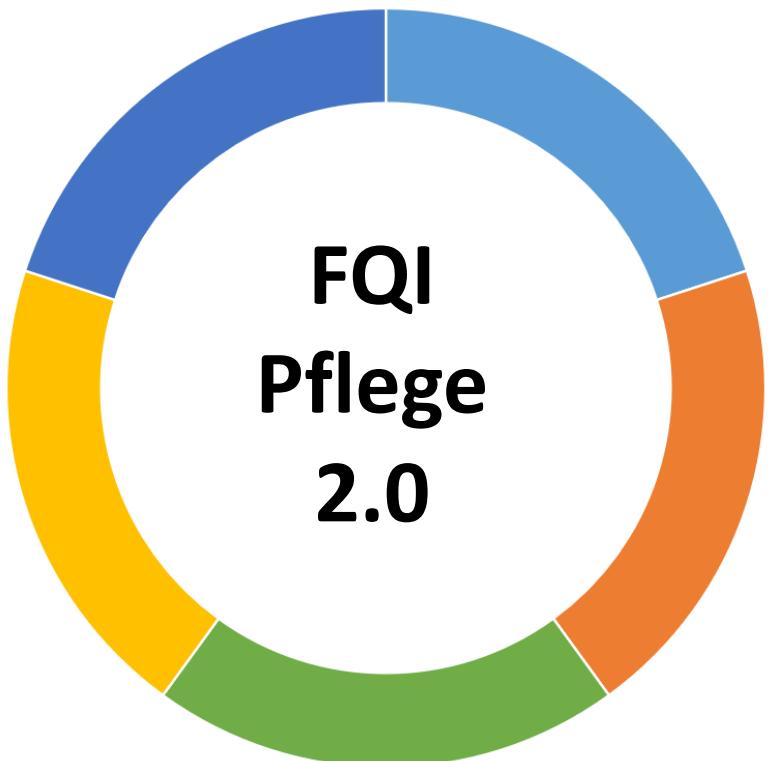
Matching



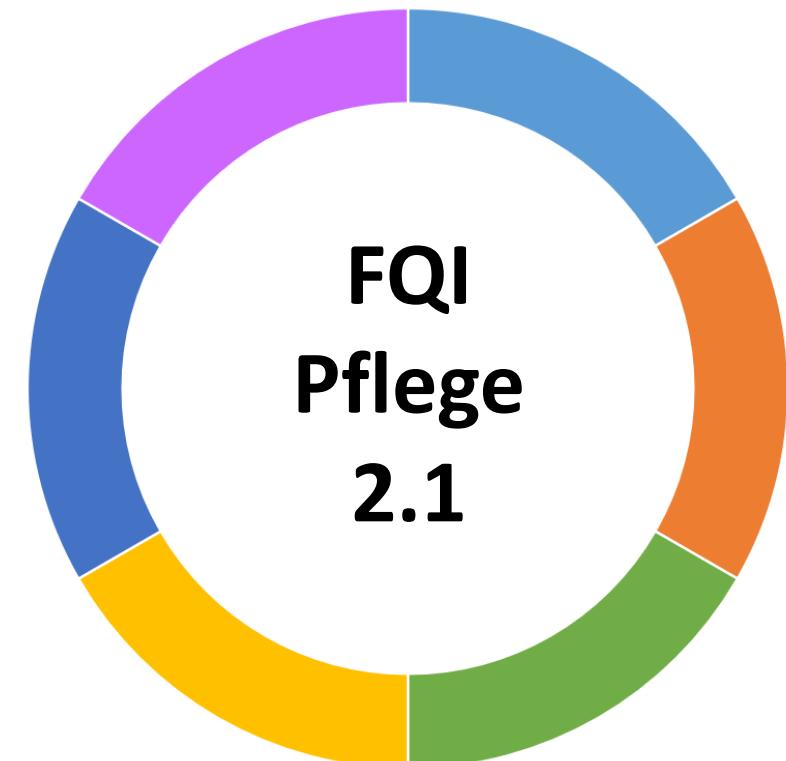
Saldo in Relation zum Beschäftigtenstand



**Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative
Pflege 2.0 2018 - 2022**



**Evaluation und Weiterentwicklung
zur FQI Pflege 2.1 (update) 2018 - 2024**



Evaluation und Weiterentwicklung zur FQI Pflege 2.1 (update) 2018 – 2024

Die sechs Handlungsfelder der FQI Pflege 2.1

**I. Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium
und Weiterbildung in der Pflege**

II. Weiterentwicklung und Rahmenbedingung in der Pflege

III. Attraktive Beschäftigungsbedingungen

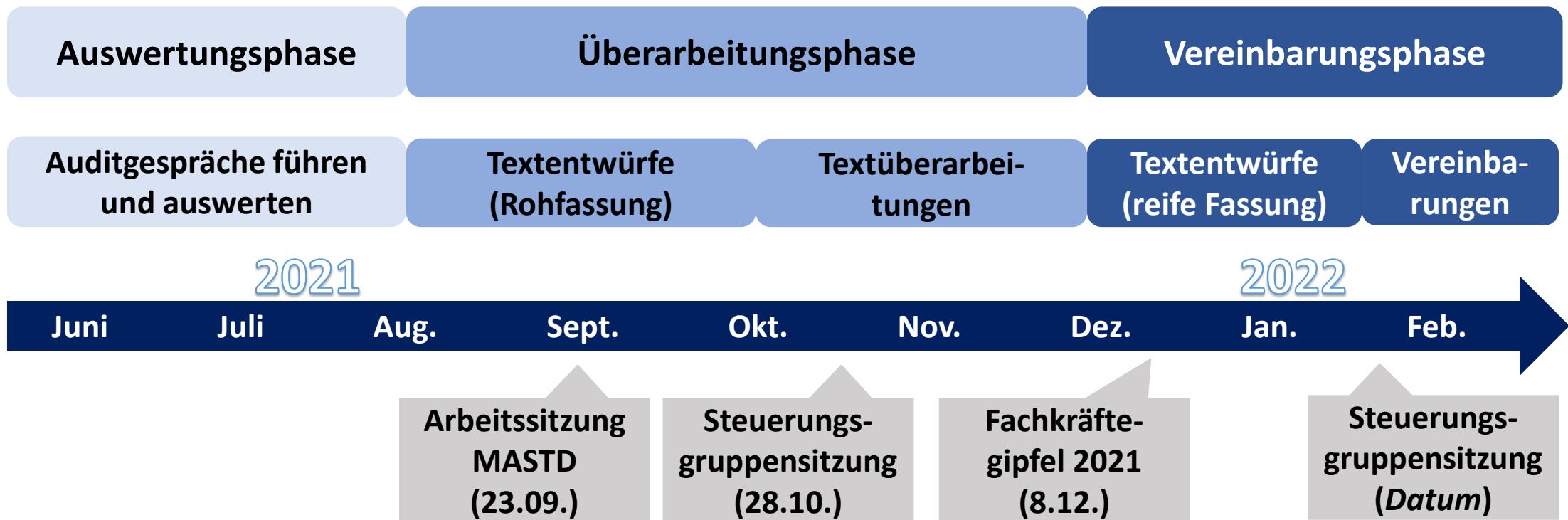
IV. Integration ausländischer Pflegekräfte

V. Öffentlichkeitsarbeit

VI. Digitalisierung und neue Technologien in der Pflege

Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Pflege 2.0 2018 - 2022

Evaluation und Weiterentwicklung Zur FQI Pflege 2.1 (update)



Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I - Vereinbarungstext Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.1 Pflegeausbildungen ausbauen I - zusätzliche Ausbildungsplätze bereitstellen (Kümmerer: MASTD)

„Bis zum Schuljahr 2020/2021 konnte die Zahl der Auszubildenden gegenüber dem Schuljahr 2016/2017 von insgesamt 6.760 auf 6.791 leicht gesteigert werden. Bis zum Schuljahr 2024/2025 soll die Zahl der Auszubildenden in den generalistisch ausgebildeten Pflegeberufen um insgesamt 16% gegenüber dem Schuljahr 2016/2017 gesteigert werden...

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I - Vereinbarungstext Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.1 Pflegeausbildungen ausbauen I - zusätzliche Ausbildungsplätze bereitstellen (Kümmerer: MASTD)

...Auf Grundlage der Empfehlungen des Projekts Entwicklung und Erprobung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben gemäß §113c SGB XI (PeBeM) wird die Anzahl von Auszubildenden in den Helfer- und Assistenzberufen erhöht.“

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I – Beiträge der Akteure Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.1 Pflegeausbildungen ausbauen I - zusätzliche Ausbildungsplätze bereitstellen (Kümmerer: MASTD)

- Stärkung von Lernortkooperationen und Weiterentwicklung von Ausbildungsverbünden
- Darüber hinaus fördert das Land seit Juli 2021 bis Dezember 2022 das Förderprogramm „KOMPASS-RLP“ gem. § 54 PflBG zur Sicherung und Stärkung von Lernortkooperationen und Ausbildungsverbünden.
- Die Kostenträger finanzieren die Ausbildung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Hierin ist auch die Praxisanleitung enthalten. Der Bedarf an Ausbildungsplätzen ergibt sich aus dem Ausbildungsstättenplan 2019-2022.

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I - Vereinbarungstext Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.2 Pflegeausbildungen ausbauen II - Investitionskostenförderung entwickeln (Kümmerer: MASTD)

„Im Rahmen der Novellierung des Landeskrankenhausgesetzes (LKG) sollen weitere Möglichkeiten der Förderung pflegerischer Schulen erschlossen werden, um so dazu beizutragen, die Zahl der besetzten Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege- sowie Krankenpflegehilfeausbildung zu erhöhen bzw. beizubehalten“

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I – Beiträge der Akteure Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.3 Pflegeausbildungen ausbauen III - Gewinnung zusätzlicher Auszubildender (Kümmerer: Verbände der Einrichtungsträger)

- U.a. über Kampagnen sollen weiterhin Zielgruppen unter Jugendlichen und Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen erschlossen werden, um diese möglichst frühzeitig über die Angebote, Möglichkeiten und Entwicklungspotenziale von Pflegeausbildungen zu informieren und als Auszubildende zu gewinnen. Kampagnen wie das bisher laufende Landesprojekt „Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen“ und weitere sollen sinnvoll eingebunden und miteinander verknüpft werden

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I – Beiträge der Akteure Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.4 Senkung von Abbruch- und Berufsausstiegsquoten (Kümmerer: BM, LAG, Landespflegekammer RLP)

- Das Land ergreift geeignete Maßnahmen, um drohenden Ausbildungsabbrüchen in den Pflegeberufen erfolgreich entgegenzuwirken. Insbesondere durch die Förderung von Projekten aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds werden bis 2027 Maßnahmen zur Senkung der Zahl der Ausbildungsabbrüche auf den Weg gebracht.

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld I - Vereinbarungstext Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege

1.6 Akademisches Potenzial erschließen (Kümmerer: MWWK, Hochschulen)

„Zur Fachkräftesicherung im Berufsfeld Pflege sind in Rheinland-Pfalz die nach dem PflBG möglichen akademischen Primärqualifizierungsangebote relevant. Das Land hat entsprechende Angebote geschaffen. Die derzeit vorhandenen Studienplätze sollen weiter ausgebaut werden und geeignete Studierende gewonnen werden. Die Schaffung von weiterführenden Studienmöglichkeiten ist beabsichtigt. Die Vorschläge/ Empfehlungen des Wissenschaftsrates und der rheinland-pfälzischen Hochschulstrukturkommission sind zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll auch die Phase der Berufseinnäufung der Hochschulabsolventen verstärkt Beachtung finden.“

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld II – Vereinbarungstext Weiterentwicklung und Rahmenbedingung in der Pflege

2.1 Ausbildungslandschaften gestalten I - berufliche Pflegeausbildung weiterentwickeln (Kümmerer: MASTD, BM)

... Im Förderprogramm KOMPASS-RLP gemäß § 54 PflBG, wird gemeinsam mit den Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen an der Umsetzung der mit der neuen beruflichen Pflegeausbildung in Zusammenhang stehenden Regelungen gearbeitet. Dies schließt den Auf- und Ausbau von Lernortkooperationen, die Implementierung der Curricula, die Umsetzung des Landeslehrplanes, die Stärkung der Praxisanleitung sowie die Förderung der Gesamtverantwortung der Schulen und Hochschulen mit ein.“

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld II – Beiträge der Akteure Weiterentwicklung und Rahmenbedingung in der Pflege

2.3 Rahmenbedingungen zum Personaleinsatz in der Altenpflege ausschöpfen und weiterentwickeln (Kümmerer: MASTD, Verbände der Einrichtungsträger der Langzeitpflege)

- Das Land prüft, inwieweit bis zum Jahr 2024 zusätzliche Ausbildungskapazitäten insbesondere für Pflegehilfskräfte geschaffen werden müssen.
- Die Verbände der Einrichtungsträger der Langzeitpflege wirken bei den Einrichtungen darauf hin, dass die zusätzlichen Stellen des GPVG genutzt werden.
- Die Kostenträger tragen weiterhin zur Finanzierung der zusätzlichen Stellen der ersten Personalausbaustufe nach dem GPVG im Rahmen der Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens bei.
- Das Land, die Verbände der Einrichtungsträger der Langzeitpflege und die Kostenträger unterstützen die Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens.

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld IV – Beiträge der Akteure Integration ausländischer Pflegekräfte

4.1 Weitere Gewinnung und Integration von Pflegefachkräften aus der EU und aus Drittstaaten in den hiesigen Pflegemarkt (Kümmerer: LSJV, Verbände der Einrichtungsträger, ver.di, MASTD, Landespflegekammer RLP)

- Das LSJV und die ADD haben ihre Anerkennungs- und Bewilligungsverfahren von im Ausland erworbenen Qualifikationen von Pflegekräften optimiert. Als Folge wurde die Anerkennungsbehörde in Landau zentralisiert. Im Jahr 2020 wurden rund 180 Anträge positiv beschieden und die entsprechenden Berufsurkunden ausgestellt.

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld IV – Beiträge der Akteure Integration ausländischer Pflegekräfte

4.1 Weitere Gewinnung und Integration von Pflegefachkräften aus der EU und aus Drittstaaten in den hiesigen Pflegemarkt (Kümmerer: LSJV, Verbände der Einrichtungsträger, ver.di, MASTD, Landespflegekammer RLP)

- Landesprojekt „Anpassungsmaßnahmen zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in den Gesundheitsfachberufen“, Laufzeit 2020-2021, Verlängerung bis 2022 vorgesehen.
- Landesprojekt „Beratung bei ausländischen Berufsabschlüssen in den Gesundheitsfachberufen“, Laufzeit 2020 – 2021, Verlängerung vorgesehen.

Änderungsvorschläge zum Handlungsfeld V - Vereinbarungstext Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Ausbildungskampagnen Pflege ab dem Jahr 2022 (Kümmerer: MASTD)

„Die Akteure vereinbaren eine Fortsetzung von Ausbildungskampagnen Pflege über das Jahr 2021 hinaus. Die Kampagnen sollen im Rahmen der FQI Pflege 2.1 ab 2022 um die hochschulische Pflegeausbildung erweitert werden.“

Vorschläge zum Handlungsfeld IV – Fünf Teilhandlungsfelder im Überblick Digitalisierung und neue Technologien in der Pflege

- 6.1 Standortbestimmung und Dissemination digitalisierter Anwendungen in der Pflege
(Kümmerer: MASTD)
- 6.2 Digital lehren und lernen I - Digitale Infrastruktur an Gesundheitsfachberufe- und Pflegeschulen ausbauen (Kümmerer: MASTD und BM)
- 6.3 Digital lehren und lernen II - Kompetenzen zu digital unterstützten Lehrprozessen fördern
(Kümmerer: MASTD, BM und LAG)
- 6.4 Digitale und technologische Umgestaltung der Organisation I - Verstärkte Nutzung von digitalen Lösungen zur Information, Dokumentation, Kommunikation und in der Logistik
(Kümmerer: MASTD, Verbände der Einrichtungsträger)
- 6.5 Digitale und technologische Umgestaltung der Organisation II - Verstärkte Nutzung von neuen Technologien, zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege im Alltag
(Kümmerer: MASTD, Ver.di, Landespflegekammer RLP)



IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

Dr. Oliver Lauzen

www.iwak-frankfurt.de

lauzen@em.uni-frankfurt.de – Tel. 069 798 25457